

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Dieses Blatt wird an jede Haushaltung der obigen Gemeinden unentgeltlich vertheilt.

№ 12.

Sonnabend, den 22. November

1902.

Erscheint jeden Sonnabend Nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlentstraße 47 D), sowie von den Herren Barbier Bask in Reichenbrand, Buchhändler Clemens Bahner in Siegmars und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltzeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Todten-Sonntag.

Nun nehmet den Kranz und fragt ihn hinaus
Zu Eurer Entschlafenen stillen Haus,
Auf Gottes geweihtem Boden;
Die letzten Spenden von Garten und Flur,
Die letzten Grüße erstarrender Natur
Bringt Euren geliebten Todten.

Wohl lockt Euch von draußen kein Blühen mehr,
Die Vöglein verstümmten — nur rings umher
Ein Welken, Sterben, Erkalten. —
Doch je kahler und öder Feld und Hag,
Je herrlicher ist an der Todten Tag
Der Liebe heiliges Walten!

Die treibt Euch zum Friedhof mit ganzer Macht,
Ihr schmückt die Gräber mit herbivoller Pracht,
Steht dann in stillem Sedenken;
Vorbei zieht die Zeit voll Wonne und Glück,
Da sie noch lebten, — Ihr seht sie zurück
Und grollt mit des Schicksals Lenken. —

O gönnt den Verblid'nen das Seligsein,
Sie schlummern friedlich von Kummer und Pein,
Die sie hier im Leben trafen. —
Bleib's wohl etwas Schön'res als Schmerzerlöst,
Von allen Sorgen und Leiden entblößt,
In ewiger Ruhe zu schlafen? —

Drum weine um Deine Todten nur nicht —
Noch bist Du reich! Wenn Dein Auge einst bricht
Betrauern Dich Deine Lieben.
Sie schließ' heut' ans Herz recht innig und warm,
Nur der darf weinen, nur der ist ganz arm,
Dem nichts auf Erden geblieben.

Karl Emrich.

Gemeinderathswahl.

Mit Ende dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderathe ein Drittel der Ausschusspersonen aus und macht sich demzufolge

- a.) bei den **Anfässigen** die Wahl von
- | |
|--|
| 2 Ausschusspersonen aus der Klasse der Begüterten, |
| 1 Ersatzmann |
| 1 " " " " Gärtner, |
| 2 Ausschusspersonen " " " " Häusler, |
| 1 Ersatzmann " " " " " " |

- b.) bei den **Unanfässigen** die Wahl von
- | |
|-------------------------|
| 2 Ausschusspersonen und |
| 1 Ersatzmann |

nöthig. Die Wahl findet für die **Anfässigen**
Montag, den 8. Dezember
in den Stunden von 3 bis 7 Uhr Nachmittags und für die **Unanfässigen**
am selben Tage
in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags
im Wendler'schen Gasthose

statt und werden alle stimmberechtigten anfässigen und unanfässigen Gemeindeglieder geladen, sich zur Bormahme dieser Wahl einzufinden, mit der Bormarnung, daß die von den Anfässigen bis 7 Uhr und von den Unanfässigen bis 1 Uhr noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Theilnahme an der Wahl werden zugelassen werden.

Die zu Wählenden sind auf dem im Termin abzugebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Personen kein Zweifel übrig bleibt.

Nach den Bestimmungen der rev. Landgemeinde-Ordnung vom 24. April 1873 und dem Abänderungsgesetz vom 24. April 1886 sind im Allgemeinen **stimmberchtigt** alle Gemeindeglieder, welche die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anfässig sind oder daselbst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Unanfässigen Frauenspersonen, sowie juristischen Personen steht ein Stimmrecht nicht zu.

Wählbar ist jedes stimmberechtigte männliche Gemeindeglied, welches im Gemeindebezirk seinen wesentlichen Wohnsitz hat.

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden **Ausschließung vom Stimmrecht** sind in § 35, die Gründe der **Ablehnung der Wahl** in § 38 der rev. Landgemeinde-Ordnung bezeichnet.

Einsprüche gegen die aufgestellte Wahlliste, welche von heute an 14 Tage lang bei Unterzeichnetem zur Einsicht ausliegt, sind innerhalb der in § 42 der rev. Landgemeinde-Ordnung festgesetzten sieben-tägigen Frist und zwar bis den **22. November 1902** Abends 5 Uhr

hier zu erheben, **Einswendungen gegen das Wahlverfahren** aber nach § 51 der rev. Landgemeinde-Ordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmauszählung und zwar bis den **22. Dezember 1902** Abends 5 Uhr

bei der **Kgl. Amtshauptmannschaft Chemnitz** anzubringen.
Reichenbrand, am 15. November 1902.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Mit Ablauf dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderathe aus folgende, jedoch sofort wieder wählbare Mitglieder, und zwar die Herren: **Karl Hof-**

mann, Ernst Seering, Gottlieb Neubert, Traugott Raumann, Hermann Schumann und Hugo Uhlmann.

Es sind deshalb Ergänzungswahlen vorzunehmen und zwar sind in Gemäßheit des Ortsstatuts vom 25. September 1901 für diesmal zu wählen:

- 1., in der Klasse der **höchstbesteuerten Anfässigen**:
ein Gemeindeglied und zwei Ersatzmänner,
- 2., in der Klasse der **mindestbesteuerten Anfässigen**:
drei Gemeindeglieder und zwei Ersatzmänner,
- 3., in der Klasse der **mindestbesteuerten Unanfässigen**:
zwei Gemeindeglieder auf 6 Jahre und | sowie
ein Gemeindeglied " 2 " | **3 Ersatzmänner.**

Behufs Vorbereitung der nach dem Ortsstatute zwischen den anfässigen, den unangefessenen höchstbesteuerten und den unangefessenen mindestbesteuerten Gemeindegliedern **getrennt** zu haltenden Wahlen liegen vom **25. November 1902** die Gemeinderathswahllisten **14 Tage lang** in der Expedition der Gemeindeverwaltung hier zu Jedermanns Einsicht aus und können **Einsprüche gegen dieselben bis mit 2. Dezember 1902 Nachm. 5 Uhr** bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand erhoben werden.

Alle stimmberechtigten Gemeindeglieder, welche in den Listen sich nicht eingetragen befinden, dürfen sich an der Abstimmung **nicht** betheiligen.
Die Wahlen selbst sind am

Donnerstag, den 11. Dezember 1902
und zwar:

für die **anfässigen** Gemeindeglieder von Punkt 10 Uhr Vorm.
bis 2 Uhr Nachm. und

für die **unangefessenen mindestbesteuerten** Gemeindeglieder
von Punkt 5 bis 9 Uhr Nachm.
in Lindners Restaurant hier

anberaumt. Es werden daher hiermit alle Gemeindeglieder, welche die **Sächsische Staatsangehörigkeit** besitzen, das **25. Lebensjahr** erfüllt haben und in hiesigem Gemeindebezirk **anfässig** sind **oder seit wenigstens 2 Jahren** ihren wesentlichen Wohnsitz hier haben, ersucht, zur Bormahme der Wahl je zu dem gedachten Zeitpunkt sich im Wahllokale einzufinden und ihren Stimmzettel abzugeben.

Je Punkt 2, und, 9 Uhr am bezeichneten Wahltage wird der Wahlakt für je die **betreffende Klasse geschlossen** und können später Erschienene zur Abstimmung nur noch insoweit zugelassen werden, als sie bereits im Wahllokale anwesend sind.

Auf den Stimmzetteln sind die Namen und die Klasse, für welche die einzelnen Gewählten rangiren sollen, **deutlich** und **zweifellos** anzugeben.

Einswendungen gegen das Wahlverfahren selbst sind bei Verlust derselben **binnen 14 Tagen** nach der Stimmauszählung und zwar bis zum 25. Dezember 1902 bei der **Königl. Amtshauptmannschaft Chemnitz** anzubringen.

Rabenstein, am 20. November 1902.

Der Gemeinderath.
Wilsdorf, Gem.-Vorst.

Bekanntmachung.

Die nachstehende Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Chemnitz wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Rabenstein, den 21. November 1902.
Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Wiederholt in den Wintermonaten vorgekommene Unglücksfälle in Folge von Eisbruch auf Wasserläufen und Teichen bei vorzeitigem Betreten und Schlittschuhlaufen auf Eisflächen geben der unterzeichneten Amtshauptmannschaft im Einverständnis mit dem Bezirksausschusse zu nachstehender Anordnung Anlaß.
 Das Betreten des Eises und das Schlittschuhfahren auf Eisflächen der in ihrem Bezirke gelegenen Wasserläufe und Teiche ist verboten, solange nicht eine Untersuchung der Eisdecke auf ihre Tragfähigkeit durch die zuständige Ortspolizeibehörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) stattgefunden

hat und die Unbedenklichkeit der Benutzung der Eisdecke festgestellt, dies auch an geeigneter Stelle kenntlich gemacht worden ist.

Eltern, Pflegeeltern und anderen mit der Beaufsichtigung von Kindern betrauten Personen wird die größte Sorgfalt zur Verhütung derartiger Unglücksfälle noch besonders zur Pflicht gemacht.

Zu widerhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen, sowie Nichtbeachtung etwaiger Anordnungen der zuständigen Polizeiorgane werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet werden.

Derselben Strafe verfallen Besitzer von Eisbahnen auf Wasserläufen und Teichen, die auf denselben das vorzeitige Betreten und Befahren der Eisflächen dulden.

Chemnitz, den 18. November 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.
 Dr. Gallbauer.

Wertliches.

Rabenstein. Der Wahlaußschuß des „Ordnungsparteilichen Einwohnervereins“ beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit der Aufstellung der Kandidatenliste für die bevorstehenden Gemeinderathswahlen. Nach Bekanntgabe der hierauf bezüglichen Eingänge durch den Vorsitzenden, Herrn Landtagsabgeordneten Eugen Merkel, beschloffen die Anwesenden mit Einstimmigkeit die Aufstellung einer Kandidatenliste. Es werden demnach folgende Herren vorgeschlagen werden:

Für die Klasse der höchstbesteuerten Ansfässigen: Herr Stalkwerksbesitzer Reinhold Gsche. Als 1. Ersatzmann für diese Klasse Herr Fabrikant Oswald Arnold, als 2. Ersatzmann Herr Gutsbesitzer Jul. Richter.

Für die Klasse der mindestbesteuerten Ansfässigen: Herr Carl Hofmann, Strumpfw., Herr Emil Otto Schmidt, Strumpfw., Abth. A 35b, Herr Otto Berthold, Kohlenhändler. Ersatzleute für diese Klasse: 1. Herr Max Ernst, Fabrikant, 2. Herr Herm. Lohse, Materialist.

Für die Klasse der mindestbesteuerten Unanfsässigen: Herr Ernst Hering, Strumpfw., Herr Ottomar Steiner. Ersatzleute: 1. Herr Hermann Lohse, Krankenkassenkassierer, 2. Herr Oskar Steiner, Strumpfw.; 3. Herr August Stein, Strumpfw.

Man glaubt in diesen Herren Männer gefunden zu haben, die Kopf und Herz auf dem rechten Fleck haben, um unabhängig und unparteiisch in voller Thatskraft für das Wohl der Gemeinde wirken zu können.

Weiter wurde beschlossen, die nächste Versammlung am 1. Dezember von Abends 8 Uhr ab im Kurich'schen Restaurant abzuhalten. Für dieselbe wurde folgende Tagesordnung festgesetzt: 1. Stellungnahme des Vereins zu der Kandidatenliste für die Gemeinderathswahlen; 2. Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten Eugen Merkel über: „Die Verfassung und Verwaltung unseres engeren Vaterlandes.“ 3. Bericht des Herrn Lehrer Nau über „Gründung einer Konfirmationsparafse“ und ev. Beschlufsfassung.

Dann beschloß man, die für 1903 auszugehenden Mitgliedskarten derartig zu gestalten, daß dieselben auf ihrer Rückseite ein Verzeichnis der 1903 abzuhaltenden Versammlungen und Vortragsabende, also einen Arbeitsplan für das Vereinsjahr 1903 enthalten.

Mit Freuden nahm man die Mittheilung entgegen, daß die Mitgliederzahl des Vereins bald das erste Hundert übersteigen wird. Anmeldungen nehmen noch gern entgegen Herr E. Merkel, Herr Max Ernst, Herr Lehrer Nau.

Um irrigen Meinungen zu begegnen, wird noch erwähnt, daß nicht nur Hausbesitzer dem Verein angehören, sondern auch der Beitritt der unanfsässigen Einwohner im Hinblick auf die allgemeinen Ziele des Vereins höchst erwünscht ist.

Lori.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.
 (3. Fortsetzung.)

Lori blickte gespannt ihren Vater an, doch seine Augen hafteten noch immer auf den Scherben am Boden und so bemerkte keines von beiden wie der Vorhang, der das Zimmer von dem anstoßenden Schlafzimmer trennte, sich leise bewegte. Für einen kurzen Augenblick tauchte ein weiches, schönes Gesicht auf, dann verschwand es in den Falten der Portiere.

„Nun, Väterchen, du sprichst ja gar nichts mehr,“ schmeichelte Lori.

„Mein liebes Kind,“ begann dieser endlich in weichem, bittendem Ton, „gieb den Gedanken an eine Verbindung mit jenem Manne auf. Daraus kann nichts werden, glaube mir, Lori.“

„Aber meine Mutter wünschte es doch so sehr.“
 „Damals lag alles ganz anders; deine Mutter hatte ihre besonderen Gründe — ich kann dir das nicht alles so auseinander setzen.“

Meine Mutter wollte nie etwas, was unrecht war, das weiß ich gewiß; und das, was damals ihr höchster Wunsch war, sollte heute unmöglich sein? O Vater — Vater, mache dein einziges Kind nicht unglücklich! Wenn es nur an einem Entgegenkommen von deiner Seite liegen sollte, laß dich erbitten, sprich du zuerst das Wort der Versöhnung zu deinem einzigen Freunde, — er wird, er kann dann nicht „Nein“ sagen. Denke du nicht mehr der schönen Stunden, die du mit ihm verlebtest? Sie werden wieder kommen, wenn ihr Euch ausgeöhnt, du wirst nicht mehr so einsam hier sitzen, es wird alles, alles anders und besser sein. Johannes und ich, — wir werden's Euch danken, daß Ihr es gewesen, die unser Glück begründeten, ein schöner Lebensabend erwartet Euch dann beide, wir bilden eine einzige Familie und Mütterchen im Himmel wird sich freuen!“

Der Alte schüttelte trübe den Kopf. „Es wird nicht geben, Kind, — ich habe kein Vertrauen zu dem ehemaligen Freunde mehr — und das läßt sich nicht erzwingen.“

„Mit gutem Willen läßt sich viel, läßt sich alles ausrichten, Vater.“

„Hier reicht der gute Wille allein nicht aus.“
 „Väterchen,“ schmeichelte Lori, die Arme wiederum um den Hals des Alten schlingend, „hast du kein Vertrauen, zu mir, deinem Kinde, willst du mir nicht endlich sagen, was zwischen Euch trat, nach dem Tode meiner Mutter? Habe ich nicht ein Recht darauf, dies zu erfahren? Vielleicht, daß sich doch ein Weg finden läßt, Euch auszuföhnen.“

„Du warst bisher wie ein sorgloses Kind, Lori; jetzt bist du auf einmal ein ernstes, denkendes Mädchen, aber ich fürchte trotzdem, du wirst mich nicht verstehen. Du bist so jung, hast noch nichts erfahren

(Nachdruck verboten.)

im Leben, da kann man doch auch kein Verständnis für so ernste Angelegenheiten erwarten.“

„Probiers nur erst einmal mit mir, Väterchen, und du wirst finden, daß ich gar nicht so unverständlich bin, wie du denkst.“ (Fortsetzung folgt.)

Nachrichten des R. Standesamtes zu Reichenbrand vom 15. bis 21. November 1902.

Geburten: Dem Bäckermeister Johann Jakob Basi in Siegmars 1 S.; dem Gärtner Otto Wilhelm Fritz Thiele in Siegmars 1 L.; dem Handarbeiter Bernhard Linn's Thost in Siegmars 1 L.

Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Alfred Wally Lindner in Reichenbrand mit der Formerin Alma Rosa Lindner in Reichenbrand; der Gärtner Heinrich Theodor Beyer in Siegmars mit der Näherin Anna Martha Beyold in Simbach.

Eheschließungen: Vacat!
Sterbefälle: Dem Strumpfwirker Carl Otto Herrmann in Reichenbrand 1 S., 28 Tage alt.

Expeditionszeit des Standesamtes.
 Wochentags: 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.
 Sonn- und Festtags geschlossen.

Nachrichten vom Kgl. Standesamt Rabenstein vom 14. bis 21. November 1902.

Geburten: Ein Mädchen: Dem Maurer Herrn Max Weiland hier; dem Maler und Lackierer Julius Adelbert Wächter hier; dem Eisenhobler Karl Friedr. Ernst Lindner, Rottluff; dem Handarbeiter Herrn. Hugo Hausmann hier.

Eheaufgebote: Keine.
Eheschließungen: Ein Sohn des anfr. Handarbeiters Max Albin Uhlig in Rabenstein, 2 Monate alt.

Zusammen:
 4 Geburten und zwar 4 weibl.
 — Eheaufgebote.
 — Eheschließung.
 1 Sterbefall und zwar 1 männl.

Geschäftszeit.
 Wochentags: 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.
 Sonntags: 11—12 Uhr Vorm.
 nur zur Entgegennahme von Todtgeburtanzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Totenfest den 23. November a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr. — Nachm. 4 Uhr Abendmahls-gottesdienst. — Abends 8 Uhr Kirchenkonzert.

Parochie Rabenstein.

Am Totenfest den 23. November a. c. Vorm. 1/9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit heiligem Abendmahl. Kirchenmusik: Ueber den Sternen, von Abt. — 6 Uhr Abendcommunion. Collecte für die evangel. Deutschen im Auslande.

Das für die vorige Nummer des „Wochenblattes“ eingegangene Inserat „Höchstbesteuerte z.“ konnte, weil anonym, nicht aufgenommen werden. Wird der beigelegte Betrag nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt, so erhält denselben die Gemeindegeldkassiererin.

Clemens Bahner, Siegmars

Telephon No. 19 Buchhandlung und Zeitungs Expedition. Telephon No. 19

Empfehle anerkannt vorzügliche kaufmännische und wissenschaftliche Bücher, sowie Zeit- und Fachschriften,

gebunden oder in Lieferungen zu beziehen, sowie alle in- und ausländischen Damen- und Herren-Modenzeitsungen, Gratulationskarten

für alle Gelegenheiten passend, und Ansichtspostkarten in grosser Auswahl.

Annoucenannahme und Ausgabestelle für Chemnitzer Tageblatt, Chemnitzer Allgemeine Zeitung u. a. m.

Wärmflaschen
 à Stück 1 Mk.
 empfiehlt
Herm. Hecker,
 Reichenbrand.

7r Strickmaschine
 billig zu verkaufen
 Rabenstein, Gartenstr. 132 b.
Frau Dr. Röske
 sucht Mädchen oder Aufwärterin für 3 Wochen.

Chemnitz. Petzbräu

Nicolaifeller!

Zwickauerstraße 44
 empfiehlt echt Kulmbacher Exportbier, hell und dunkel, à Glas 15 Pfg., und Einsiedl. Böhmisches. Gute billige Speisen.
Moritz Franke.

Zur Besorgung der Contorwege wird ein ordentlicher und stinker

Laufbursche,
 14—16 Jahre alt, der möglichst Radfahren kann, für sofort gesucht von

Diamant-Fahrradwerke
Gebr. Nevoigt,
 Reichenbrand.

Strumpfformerinnen

sucht **Eugen Keil,**
 Reichenbrand.

Bei Appetitlosigkeit

Magenweh und schlechtem Magen leisten die bewährten

Kaiser's
Pfeffermünz-Caramellen
 stets sicheren Erfolg.

Paket 25 Pfg. bei:
Emil Winter
 in Rabenstein.





Meißner Ofen-Geschäft F. Lanzendörfer

empfiehlt sich zur Ausführung aller
Ofensetzer-Arbeiten,
sowie Reparaturen und Rehren der Oefen, sauber und schnell.

Großes Schaulager aufgestellter Oefen.

Um geehrten Herrschaften den Staub und das unangenehme Geräusch beim Zuhauen der Kacheltheile zu ersparen, werden auf Wunsch besonders Stubenöfen bei mir transportabel gesetzt und schichtenweis an Ort und Stelle aufgestellt. In mehreren Stunden ist dann der betreffende Ofen gebrauchsfähig.

Siegmars Hofstrasse 25,
im Seitengebäude.



Hochachtungsvoll

F. Lanzendörfer.



Dietrich's Rosenschule

empfiehlt alle Arten
Bindereien,
sowie blühende und Blattpflanzen.

**Größere Posten
Puppen-Möbel**

sind zu verkaufen bei
W. Wurdinger,
Siegmars, am Wald Nr. 3
(Quellmalz'sche Gärtnerei).

Alle

Einrahmungen von Bildern
werden nachweislich gut,
sowie alle Reparaturen an Fenstern
prompt und billig ausgeführt von
Max Clauss, Neustadt,
Glaferei.

Wähler zu Reichenbrand!

Es möchte doch dafür gesorgt werden, daß zur nächsten Wahl zum Gemeinderath Männer vorgeschlagen werden, die dafür eintreten, daß die schon bei zwei Wahlen versprochene Aenderung des Wahlregulativs auch durchgeführt wird. Ein derartiges Regulativ, wie es seither bestanden, ist den jetzigen Verhältnissen in Reichenbrand nicht mehr entsprechend.

Die nächste Versammlung des Ortsvereins bitten recht zahlreich zu besuchen und Mann für Mann für Abänderung des Wahlregulativs einzutreten

mehrere Wähler.

Naturheilverein Rabenstein.

Sonntag den 30. November a. c. von Abends 6 Uhr ab
Kränzchen

in Lindner's Ballsaal, wozu alle Mitglieder mit ihren Angehörigen hierdurch herzlich eingeladen werden.

Der Vorstand.

Max Ernst.

NB. Quittungskarte ist vorzuzeigen.

MÖBEL

von den einfachsten bis zu den elegantesten,
in allen Preislagen

empfiehlt unter Garantie

**Albin Ihle, Tischlermeister,
Siegmars.**

Holz- und Metall-Särge zu allen Preisen.

Bei **Drüsen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten,** zur **Stärkung und Kräftigung** für schwächliche, blutarme Kinder empfehle ich jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlicherseits viel verordneten

Lahusen's Jod- Eisen- Leberthran

(Bestandtheile: 0,2 Eisenjodür in 100 Th. f. Leberthran).

Der beste und wirksamste Leberthran. Wirkt Blut bildend, Säfte erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. An Heilkraft allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 100000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen.

Frisch zu haben in Reichenbrand bei der **Löwen-Apotheke.**

Stube mit 2 Kaminen und Küche, Preis 150 Mk., an ruhige Leute pr.

1. Januar 1903 zu vermieten. Zu erf. Buchh. v. Cl. Bahner, Siegmars.

Stube mit Kamin, Kammer und Zubehör pr. 1. Januar oder früher zu vermieten.

Siegmars, Hofstrasse 5.

Buchbinderei

von

Otto May, Grüns,

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Auf Verlangen lasse Bindearbeiten gerne abholen und bitte höflichst um Benachrichtigung.

Café Richard Lange

Chemnitz, Jakobikirchplatz

empfiehlt Ledererbräu, Einsiedler Böhmisches, Kaffee, verschiedene Kuchen, div. Weine.

Allgemein beliebtester Treffpunkt aller Fremden.

Neu renovirte Lokalitäten.

Schneidige Damenbedienung.

Achtungsvoll D. D.

Restaurant Wartburg

Reichenbrand.

Nächsten Montag, den 24. November

großes Schlachtfest.



Vormittags 10 Uhr Wellfleisch, Abends Schweinsknochen mit Klößen, Bratwurst und Sauerkraut.

Für launige Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Sonntag den 30. November und Montag den 1. Dezember

Pöckelschweinsknochenschmaus

Hierzu ladet freundlichst ein

Karl Förster.

Mein Tapissier-Geschäft

befindet sich jetzt nur

Friedrich-August-Straße

Ecke Neumarkt

in der neuen Durchbruchstraße.

Julius Grossmann, Chemnitz.

Größte Auswahl in besseren Handarbeiten und feinen Lederwaaren.

COGNAC

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzel-Verkauf

Actien-Gesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalig Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Sich bezahlen für

junge Ziegenfelle bis 3 Mk.,

alte Ziegenfelle bis 4 Mk.,

sowie für alle andern Häute und Felle die höchsten Preise.

Rabenstein, Gartenstr. 139B.

Ein Stamm

schwarze Minorca-Hühner

und eine

Handschuh-Nähmaschine

zu verkaufen bei

Rob. Pomp, Reichenbrand.

Kirche Reichenbrand.

Totensonntag, den 23. November, abends 8 Uhr

Konzert

zum Besten der Gemeindediakonie und Chorkasse.

Mitwirkende: Frau Dr. Kanold, Siegmars und Frä. Gerhardt, Neustadt, (Sopran), Herr Lehrer Härtig, Siegmars, (Tenor), Herr Layritz, Wüstenbrand, (Flöte), Herr Schönherr, Hohenstein-Ernstthal, (Cello), der Kirchenchor zu Reichenbrand, verstärkt durch gütige Mitwirkung sangeskundiger Damen und Herren der Parochie, der Musikverein von Reichenbrand.

Programme zu 100, 50, 30 Pfg. vor Beginn des Konzerts am Haupteingange der Kirche.

Ordnungsparteilicher Einwohnerverein zu Rabenstein.

Montag, den 1. Dezember d. J. Abends 8 Uhr in Kurichs Restaurant

Versammlung.

- Tagesordnung:**
1. Die bevorstehende Gemeinderathswahl.
 2. Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten Eugen Merkel über: **Verfassung und Verwaltung unseres Vaterlandes.**
 3. Bericht des Herrn Lehrer Rau über: **Die Gründung einer Konfirmandensparkasse im Verein.**

Im Hinblick auf die zu erwartenden interessanten Ausführungen über die zeitgemäßen Punkte der Tagesordnung bittet die Mitglieder und angemeldeten Herren höflichst um allseitiges und pünktliches Erscheinen

der Vorstand.

Wähler!

Höchstbesteuerte zu Neustadt!

Hiermit wird zu der am 24. November stattfindenden Gemeinderathswahl

Herr Paul Kickelhayn

bestens empfohlen.

Wir glauben, Ihnen hiermit die geeignetste Person vorgeschlagen zu haben.

Mehrere Wähler.

Gemeinderathswahl Neustadt.

Alle **unmündigen Wähler**, welche ihre Interessen im Gemeinderath unparteiisch vertreten haben wollen, werden gebeten, ihre Stimme für

Herrn Strumpfw. **Ottomar Zimmermann**

als **Ausschussperson**,

Herrn Strumpfw. **Max Weiß**

als **Ersatzmann**

abzugeben.

Mehrere Wähler.

Gasthaus Rabenstein.

Sonntag den 23. November

Einmaliges Gastspiel

des

Dresdner Opernensemble.

Hauptmitwirkende:

Marie Goining, jugendl. dram. Sängerin,

Wanda Delango, "

Linus Uhlig, Heldentenor, "

Oskar von Sappert, Heldenbariton.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf., reservirter Platz 75 Pf.

Billetts im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Emil Winter.

Hierzu ladet freundlichst ein

Rob. Börner.

Alle Sorten Möbel

zu Weihnachtsgeschenken

fertigt billigst

Kleist's Tischlerei,

Siegmars, am Bahnhof.

Gehrotbrot

hält wieder vorräthig und empfiehlt

B. Preussner,
Siegmars.

Rohrstühle

bezieht gut und billig

Martha Franke,
Rabenstein, Gartenstraße 124.

Winter- Handschuhe

in allen Größen und Preislagen
verkauft im Einzelnen

Ernst Schneiderheinze,
Reichenbrand.

See-Fische!

 täglich frisch,
sowie geräucherte und
marinierte Fischwaren
empfiehlt

Hugo Müller,
Restaurant Waldschlößchen.

Oskar Lange

Colonialwaaren-Handlung
Siegmars

empfiehlt:

Knorr's Hafermehl,
Knorr's Haferflocken,
Knorr's Fixsuppen,
Knorr's Erbswürste,
Knorr's Hafergrütze.

Fette Gänse,

täglich frisch,

empfiehlt

Emil Seim,
Mittelbach.

Achtung! Achtung!

Seefische

treffen jeden Sonnabend bei mir
ein und empfehle **Schellfisch** und
Cablian, ausgeführt feinste Waare
zu äußerst billigen Preisen.

Louis Türpe,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.

Schöne, große Fischkörbe,
à Stück 30 Pfg.

Schmidt's Conditorei und Café Rabenstein.

Zu meinem Montag den 24. November 1902 statt-
findenden

Kaffee-Schmaus

lade ich ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Max Schmidt.

Otto Gruner, Schuhwaarenlager

Siegmars, Hoferstraße,

empfiehlt

nur echt russische Gummischuhe

sowie sämtliche

Winterschuhwaaren

zu bekannt billigen Preisen.

Große Auswahl in Herren-Gontor-Schuhen, sowie gefütterten
Kinder-Schnür- und Schnallenstiefeln.

**Wasser-
Kümmel-
Salz-
Schaum-
empfiehlt**

Brezeln

Mehlhorn's Bäckerei
Siegmars.



Hochfeine Kanarien,
welche in schmelzenden Hohl-
tönen, Klingel- u. Hohlrollen,
Knorre und Du-Pfeife gehen
in großer Auswahl (Probepfand im
Restaurant „zur Wartburg“), sowie
Stieglitz, Hänflinge und Zeisige
empfiehlt bei billigsten Preisen

Ad. Oeser,

Reichenbrand, Mittelbacherstr. 75.
NB. Nehme Vögel in Tausch.

Kessel

zum Schlachten

verteilt

Hermann Hecker,
Reichenbrand.

Ein junger starker

Hund

ist mir zugelaufen.

H. Tetzner,

Brauerei Rabenstein.

2 anständige Herren können

Kost und Logis

erhalten. Siegmars, Carolastraße 1,
parterre rechts.